



BORUSSIA

D O R T M U N D

Wir sind schwarzgelb



INHALT

GESCHÄFTSVERLAUF	3
Das I. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 im Überblick	3
Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes im deutschen Profi-Fußball, bezogen auf das I. Quartal der Saison 2009/2010	5
Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit	6
Die BVB-Aktie	7
LAGE DES UNTERNEHMENS	11
Erlösentwicklung	11
Entwicklung der wesentlichen operativen Aufwendungen	12
Finanzergebnis	12
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	13
Kapitalstrukturanalyse	13
Investitionsanalyse	13
Liquiditätsanalyse	13
CHANCEN UND RISIKEN	14
PROGNOSEBERICHT	14
Voraussichtliche Unternehmensentwicklung	14
Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen	14
GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG	15
NACHTRAGSBERICHT	15
FINANZDATEN	16
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzernkapitalflussrechnung	18
Konzernanhang für das I. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010	19
FINANZKALENDER	21
IMPRESSUM	21

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS I. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Von einem wirklich gelungenen Start in die Saison 2009/2010 kann man nicht sprechen. Zwar schaffte die Mannschaft von Borussia Dortmund zum Auftakt im SIGNAL IDUNA PARK einen hoch verdienten 1:0-Sieg gegen den 1. FC Köln, doch dann folgten sechs sieglose Bundesligaspiele in Folge, darunter ein 1:4 beim Hamburger SV, eine 1:5-Heimniederlage gegen den FC Bayern München und ein ärgerliches 0:1 ebenfalls zu Hause gegen den Reviernachbarn FC Schalke 04. So fand sich die Mannschaft Ende September mit gerade mal sechs Punkten nur auf Platz 15 der Bundesliga-Tabelle.

Deutlich besser lief es in den ersten beiden Runden des DFB-Pokals. Beim Bayernligisten SpVgg Weiden gewann die Mannschaft von Cheftrainer Jürgen Klopp zum Saisonbeginn sicher mit 3:1. Souverän zeigt sich der BVB auch in der zweiten Runde als Gast des Zweit-Bundesligisten Karlsruher SC. Mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg erreichte das Team das Achtelfinale, in dem es erneut auswärts antreten muss. Die Pokalauslosung bescherte in der Runde der letzten 16 den Drittligisten VfL Osnabrück als Gegner.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (HGB)	Q1. 2009/2010	Q1. 2008/2009
in Mio. €	30.09.2009	30.06.2009
Eigenkapital	92,6	91,8
Investitionen	11,9	15,9
Gesamtleistung	27,9	33,0
Betriebsergebnis (EBIT)	1,0	3,1
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-0,2	-0,5
Ergebnis	0,8	2,3
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	3,7	5,8
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,5	0,2
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,01	0,04

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)	Q1. 2009/2010	Q1. 2008/2009
in Mio. €	30.09.2009	30.06.2009
Eigenkapital	68,1	68,2
Investitionen	11,9	15,9
Gesamtleistung	30,6	35,1
Betriebsergebnis (EBIT)	1,3	3,1
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-1,4	-1,4
Ergebnis	-0,1	1,6
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	5,6	7,5
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,3	0,4
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,00	0,03

Nachstehend werden die Geschäftszahlen des I. Quartals der Saison 2009/2010 des Borussia Dortmund Konzern, gemäß §37y in Verbindung mit §37x WpHG, erläutert.

Die Konzerngesamtleistung reduzierte sich im I. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/2010 um € 4,51 Mio. auf € 30,58 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis für den Zeitraum Juli bis September 2009 betrug € -0,11 Mio. (Vorjahr € 1,56 Mio.). Das Finanzergebnis blieb unverändert und beläuft sich auf € -1,37 Mio.. Der EBIT lag mit € 1,26 Mio. um € 1,89 Mio. unter dem Vorjahreswert.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS I. QUARTAL DER SAISON 2009/2010

ZUSCHAUERENTWICKLUNG

Schon während des Dauerkartenverkaufes zur aktuellen Bundesligasaison war abzusehen, dass der Zuschauerzuspruch trotz modifizierter Anstoßzeiten und somit einer zusätzlichen Aufsplittung des Spieltages auch weiterhin ungebrochen ist. Bereits drei Wochen vor Beginn der Serie hatten die 18 Erstligisten gemäß einer Meldung der dpa eine Bestmarke im Dauerkartenverkauf erzielt und mehr als 25.000 Karten zusätzlich im Vergleich zum Vorjahr umgesetzt. Borussia Dortmund konnte mit 50.675 verkauften Dauerkarten einen neuen Verkaufsrekord aufstellen.

Zu den ersten elf Bundesligaspieltagen der Saison 2009/2010 kamen laut Übersicht auf www.kicker.de mehr als 42.000 Zuschauer im Schnitt. Die Spiele der letzten Bundesligasaison haben durchschnittlich 41.904 Zuschauer besucht. Wie in den vergangenen Jahren steht Borussia Dortmund in der Zuschauergunst ganz oben und führt die Zuschauerstatistik vor dem FC Bayern München an.

TV-VERMARKTUNG BUNDESLIGA

Mit Beginn der aktuellen Spielzeit fand der neue TV-Vertrag seine Anwendung. Nach Einspruch des Kartellamtes konnte der ursprünglich ausgehandelte Vertrag mit der Kirch Tochter Sirius nicht zum Abschluss gebracht werden. Aus der aktuellen Vermarktung der Medienrechte erhalten die Vereine der 1. und 2. Fußball-Bundesliga von der Saison 2009/2010 an im Durchschnitt nun 412 Millionen Euro pro Jahr, so konnte das Niveau der Medienerlöse pro Saison um rund sieben Millionen Euro gesteigert werden. Der bis 2013 laufende Vertrag erreicht somit ein Gesamtvolumen von 1,65 Milliarden Euro.

Im Zuge des Abschlusses des neuen TV-Vertrages wurden auch die Anstoßzeiten der Fußball-Bundesliga modifiziert. In seiner ersten Stellungnahme hat der Vorsitzende der Geschäftsführung der DFL Deutschen Fußball Liga GmbH Christian Seifert nach den ersten Spieltagen ein positives erstes Fazit der im Vorfeld kritisierten „Salami-Spieltage“ in der Bundesliga gezogen. „Sowohl der Fernsehzuschauer als auch der Stadionfan nimmt die neuen Termine an. Das dokumentieren die Zuschauerzahlen und die Einschaltquoten“, sagte Christian Seifert in einem Interview.

VERMARKTUNG DER BUNDESLIGA

Eine Neuerung der Vermarktungsrechte findet im DFB-Pokal statt. Ab der Saison 2009/2010 wird neben der TV-Vermarktung auch die Bandenwerbung bei allen Spielen des DFB-Pokals zentral durch den DFB vermarktet, um so das Bild des Wettbewerbes einheitlicher werden zu lassen. In der Vergangenheit lagen die Sponsoring-Rechte bis zu den Halbfinal-Spielen bei den Vereinen. Dem Antrag des Deutschen Fußball-Bund auf Änderung stimmte die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH im September 2008 zu.

Für die Umsetzung des neuen zentralen Vermarktungskonzeptes hat die Sportmarketing-Agentur Infront Sports & Media AG den Zuschlag bekommen und bereits in der ersten Runde des DFB-Pokals das neue Sponsoringkonzept erfolgreich eingeführt. Im Ergebnis entstand eine überzeugende und wirkungsvolle Kommunikationsplattform für alle Sponsoring-Partner. Zufrieden zeigte sich auch der Deutsche Fußball-Bund mit der Premiere des „neuen DFB-Pokals“, was die Aussage des Marketing-Direktor unterstreicht: „Dank des zentralisierten und neu strukturierten Vertriebs der Medien- und Marketingrechte sowie der verbesserten Gestaltung der Stadien ist es gelungen, die Medienberichterstattung, das Werbepotential für Top-Marken sowie das optische Erscheinungsbild auf ein ganz neues Niveau zu bringen.“

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Gesellschaften mit Sitz in Dortmund	Stamm-Kapital Mio. €	Anteil %	Eigenkapital 30.09.2009 Mio. €	Ergebnis QI. 2009/2010 Mio. €
BVB Stadionmanagement GmbH *	0,05	100,00	0,07	0,02
BVB Stadion Holding GmbH *	0,26	100,00	123,70	0,00
B.E.S.T. Borussia Euro Lloyd Sports Travel GmbH	0,05	51,00	0,21	0,02
BVB Merchandising GmbH *	0,08	100,00	10,88	0,28
Sports & Bytes GmbH	0,20	100,00	0,88	-0,06
BVB Stadion GmbH *	0,03	99,74	27,77	0,02
BVB Beteiligungs-GmbH *	0,03	94,90	5,70	0,00
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	0,05	33,33	0,06	0,23

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge, Ergebnisse vom 1. Juli 2009 - 30. September 2009 vor Ergebnisabführung an Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2008 als assoziiertes Unternehmen

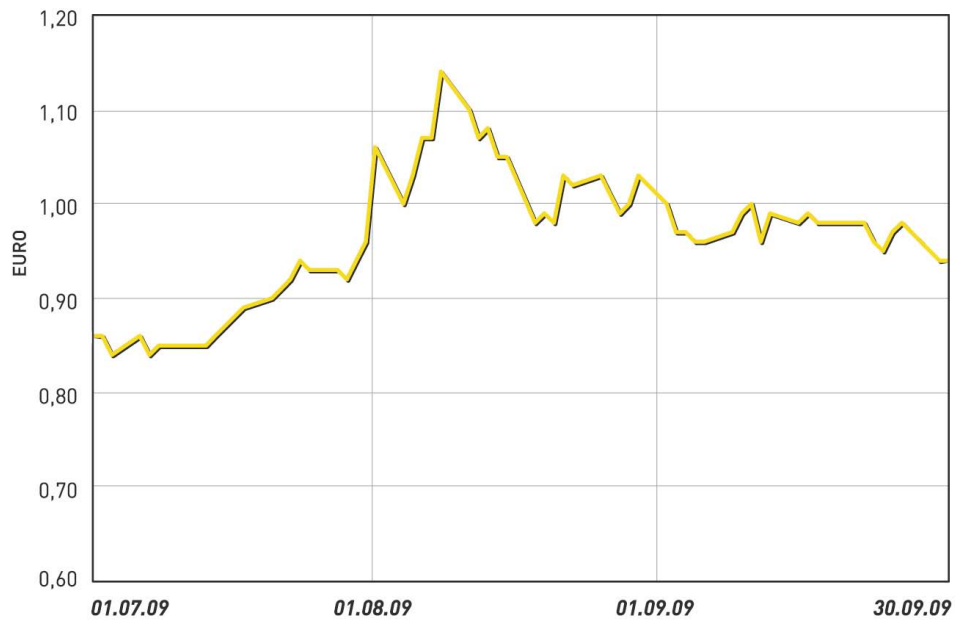
DIE BVB-AKTIE

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM I. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

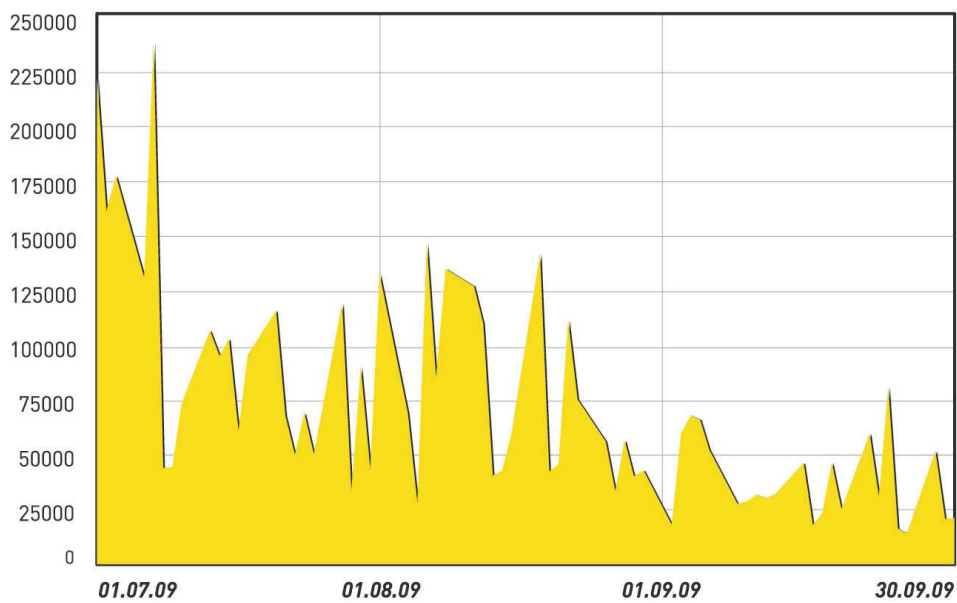
Im Berichtszeitraum des I. Quartals des Geschäftsjahres 2009/2010 (01. Juli – 30. September 2009) war die Entwicklung des Aktienkurses geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen zu Saisonbeginn, aber auch durch die anhaltenden Auswirkungen der Finanzmarktkrise. Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf den Xetra-Handel der BVB-Aktie.

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit € 0,86 am 01. Juli 2009 in das neue Geschäftsjahr 2009/2010. Die beginnende Euphorie um den Saisonstart führte dann ab Mitte Juli zu einer leichten Kurssteigerung. Am 15. Juli 2009 notierte die BVB Aktie bei € 0,87, am 20. Juli 2009 bei € 0,90 sowie am 31. Juli 2009 € 1,06. Der Allzeit-Rekord von 50.675 verkauften Dauerkarten sowie ein erfolgreicher Saisonauftakt im DFB-Pokal und der Meisterschaft wirkten sich ebenfalls positiv auf den Kurs aus. So erreichte die BVB-Aktie am 07. August 2009 ihr Hoch im Berichtszeitraum mit € 1,14. Der allgemeine Abwärtstrend der Märkte setzte die Aktie indes in der Folgezeit unter Druck. Am 13. August 2009 notierte die BVB-Aktie bei € 1,05, am 19. August 2009 bei € 0,99. Am 21. August 2009 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2008/2009 (siehe Ad-hoc-Meldung vom 21. August 2009). An diesem Tag notierte die Aktie mit € 1,02, am nächsten Handelstag, dem 24. August 2009, betrug der Kurs € 1,03. Zwei schmerzliche Niederlagen in den Heimspielen gegen den FC Bayern München und den FC Schalke 04 waren sodann negativer Kurstreiber im Monat September. Am 01. September 2009 notierte die BVB-Aktie bei € 0,97 und am 15. September 2009 bei € 0,99. Am 30. September 2009 beendete die BVB-Aktie das I. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 mit einem Kurs von € 0,94.

Kursverlauf Juli 2009 – September 2009



Umsatz Stück Juli 2009 – September 2009



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt € 61,425 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich auf Grund der uns mit Stand zum 30. September 2009 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Morgan Stanley International Ltd.: 14,44%
- Bernd Geske: 7,50%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- BlueBay Asset Management plc.: 4,99%
- Streubesitz: 65,83%

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 30. September 2009 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 4.610.765 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates ergibt in Summe 4.615.310 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der „BVB-Aktie“ durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategie sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar, sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. So veröffentlicht die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA unter ihrer Website „www.borussia-aktie.de“ alle Geschäftsberichte sowie unterjährige Finanzberichte als Download-Versionen. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabkennzeichnungen werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister DGAP. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Sämtliche Informationen werden in deutscher und englischer Sprache vorgehalten.

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 ist es u.a. unser Ziel, unsere Kapitalmarktkommunikation durch Investorentreffen, wie z.B. durch sogenannte „Roadshows“, weiter zu pflegen. So ist ein Investorentreffen im SIGNAL IDUNA PARK in Zusammenarbeit mit dem Bankhaus Lampe geplant. Zudem wird die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA erneut auf der Entry and General Standard Konferenz der Deutschen Börse AG im Mai 2010 in Frankfurt a.M. vertreten sein.

Schließlich ist eine fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft eines Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, sowie der GSC Research GmbH, Düsseldorf. Letztere kam in ihrem jüngsten Research Update vom 23.09.2009 erneut zu der Empfehlung „Halten“.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war auch im Berichtszeitraum die HSBC Trinkaus Burkardt AG (seit Oktober 2007).

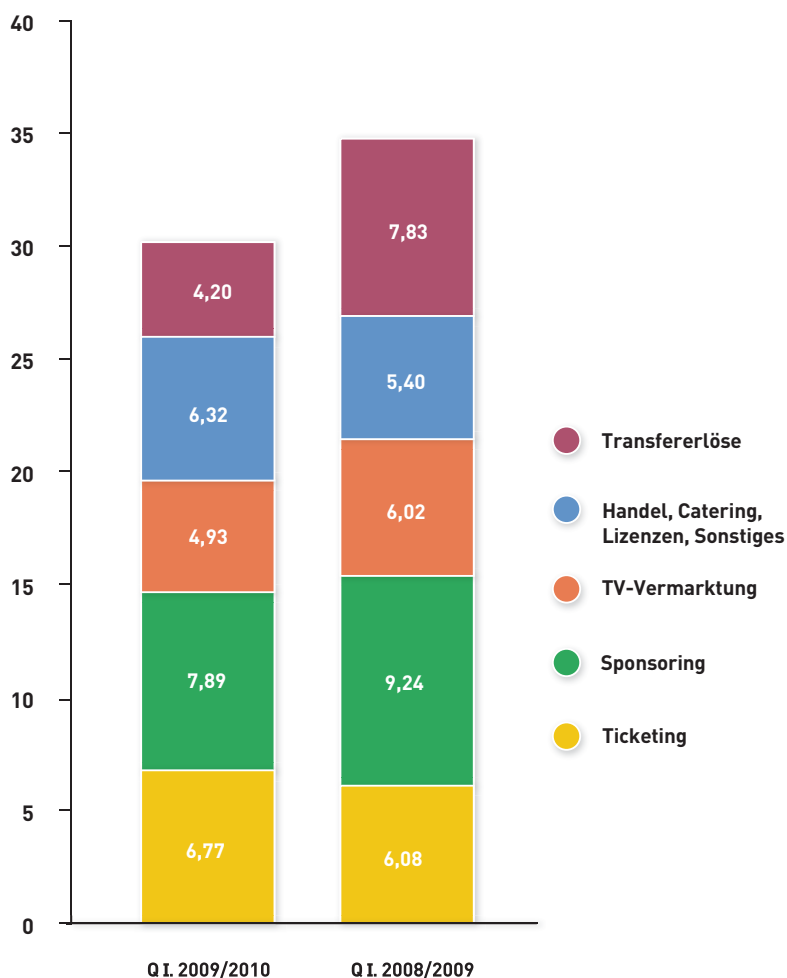
LAGE DES UNTERNEHMENS

ERLÖSENTWICKLUNG

Im I. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 erzielte der Borussia Dortmund Konzern Umsatzerlöse in Höhe von € 30,11 Mio., ein Minus von € 4,46 Mio. im Vorjahresvergleich. Die Erlöse im Ticketing sowie dem Handel und Catering verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von rund € 1,61 Mio., rückläufig entwickelten sich hingegen die Bereiche Sponsoring, TV-Vermarktung und Transfererlöse. Den wesentlichen Faktor bildet hier die Position der Transfererlöse, die im Vergleich zum Vorjahr um € 3,63 Mio. gesunken ist.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf € 30,58 Mio. (Vorjahr € 35,10 Mio.).

UMSATZERLÖSE IN € MIO.



ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich um € 0,37 Mio. auf nunmehr € 1,47 Mio..

PERSONALAUFWAND

Im I. Quartal der Saison 2009/2010 wurden Personalaufwendungen in Höhe von € 11,47 Mio. verbucht, eine Reduzierung von € 0,35 Mio., im Wesentlichen bedingt durch den Spielerkader.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen im Berichtszeitraum waren mit € 4,35 Mio. fast identisch zum Vorjahr (€ 4,39 Mio.).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreichten im Berichtszeitraum eine Höhe von € 12,03 Mio. und lagen damit rund € 2,61 Mio. unter dem Wert des Vergleichszeitraumes. Ursache hierfür ist der Rückgang an Aufwendungen für den Spielbetrieb und die Werbung inklusive der an Sportfive zu entrichtenden Agenturprovisionen erklärt. Zudem lag der Transferaufwand inklusive der Buchwertabgänge analog der Erlösposition unter dem Vorjahresniveau.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von € - 1,37 Mio. ist identisch mit dem Wert des Vorjahres (€ - 1,37 Mio.).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das Gesamtvermögen des Konzern Borussia Dortmund hat sich im I. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 um € 7,61 Mio. im Vergleich zum 30. Juni 2009 auf € 236,96 Mio. erhöht.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Borussia Dortmund verfügt zum 30. September 2009 unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses für den Zeitraum 01. Juli 2009 bis zum 30. September 2009 über ein Eigenkapital von € 68,14 Mio.. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28,75 %.

Der Konzern bilanzierte zum 30. September 2009 Verbindlichkeiten in Höhe von € 168,83 Mio., zum 30. Juni 2009 beliefen sich diese auf € 161,12 Mio.. Während die langfristigen Verbindlichkeiten einen Rückgang in Höhe von € 1,61 Mio. verzeichneten, erfuhr das kurzfristige Fremdkapital einen Anstieg in Höhe von € 9,32 Mio..

INVESTITIONSANALYSE

Die Auszahlungen für Zugänge in das immaterielle Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf € 11,87 Mio. und resultierten im Wesentlichen auf der Verstärkung des Lizenzspielerkaders. Auszahlungen für Zugänge in das Sachanlagevermögen wurden mit T€ 29 nur von nachrangiger Bedeutung vorgenommen.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 30. Juni 2009 verfügt Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von € 0,84 Mio., welche keiner Verfügungsbeschränkung unterliegen. Darüber hinaus steht ein Kontokorrentrahmen von € 10,00 Mio. zur Verfügung, welcher zum Bilanzstichtag mit € 5,70 Mio. in Anspruch genommen wurde.

CHANCEN UND RISIKEN

Der Konzern Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definieren den Aufgabenbereich eines im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/2009 und verweisen auf ein zusätzlich eingetretenes Risiko für den Absatzmarkt, nämlich die erschwerte Generierung von Sponsorengeldern auf Grund der Finanzkrise.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen jedoch weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Borussia Dortmund war in der Lage den Kader trotz verpasster Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb deutlich zu verstärken, ohne dabei wirtschaftliche Risiken einzugehen. Mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis sowie weiterhin der Vermeidung finanzieller Wagnisse, wird der begonnene Weg der sportlichen Weiterentwicklung sowie der Anschluss an die Bundesliga-Spitzengruppe weiter beschritten.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Umstellung der Spieltage auf die neuen Spieltermine wurde vom breiten Publikum gut angenommen und hat die Nachfrage nach dem Produkt „Bundesliga“ weiter verstärkt. Die Marke „Bundesliga“ hat auch in wirtschaftlich unruhigen Zeiten keinesfalls an Strahlkraft verloren und beschert auch dem Konzern Borussia Dortmund ein verhältnismäßig ruhiges Fahrwasser.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Das schönste Fußballstadion der Welt, der zweitbeste Zuschauerschnitt Europas, Dauerkartenrekordverkäufer in Deutschland – Borussia Dortmund war, ist und bleibt die Marke der Superlative.

Umfangreiche Investitionen in das Spielervermögen, die Erweiterung des ohnehin schon vorbildlichen Trainingskomplexes, die Implementierung eines Jugendleistungszentrums, das junge Talente betreut und bis ins Amateurtteam begleitet, das in der dritten Liga und damit der höchstmöglichen Amateurliga spielt, sind eindrucksvolle Belege der Stärke und wirtschaftlichen Kraft Borussia Dortmunds.

Diese Stärken weiter auszubauen, effektiver zu nutzen und nachhaltig Erfolge zu generieren, bleibt daher oberste Maxime des Konzerns.

NACHTRAGSBERICHT

Der Oktober hätte sich mit dem Titel „Golden“ schmücken dürfen, wenn nicht das unerwartete Ausscheiden der Mannschaft aus dem DFB-Pokal zu registrieren gewesen wäre. Beim VfL Osnabrück endete am 27. Oktober 2009 im Achtelfinale dieses Wettbewerbs der Traum, im Mai nächsten Jahres erneut zum Pokalfinale nach Berlin reisen zu können.

In der Bundesliga dagegen holte der BVB im Oktober in vier Spielen insgesamt zehn von zwölf möglichen Punkten und gewann dadurch wieder Anschluss an die Tabellenplätze, die zur Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb berechtigen. In diesen vier Spielen mit Siegen bei Borussia Mönchengladbach (1:0) und im heimischen SIGNAL IDUNA PARK gegen den VfL Bochum (2:0) und Hertha BSC Berlin (2:0) sowie einem Unentschieden beim Tabellenführer Bayer Leverkusen (1:1) erzielte die Mannschaft von Cheftrainer Jürgen Klopp sechs Tore und musste nur einen Gegentreffer hinnehmen.

Die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, hat am 21.10.2009 ein Update ihrer Research-Studie veröffentlicht und stuft die BVB-Aktie unverändert mit „Halten“ ein.

Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich, nach den uns vorliegenden Meldungen – Stand 11. November 2009 – wie folgt dar:

- Morgan Stanley International Limited: 14,44%
- Bernd Geske: 7,58%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Blue Bay Asset Management: 4,99%
- Streubesitz: 65,75%

Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen damit, zum Stichtag 11. November 2009, insgesamt 4.656.437 Stück Aktien. Der Gesamtaktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates ergibt in Summe 4.660.982 Stück Aktien und somit mehr als 1% der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

FINANZDATEN
KONZERNBILANZ

in T€	30.9.2009	30.06.2009
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	26.254	19.409
Sachanlagen	180.474	182.627
Anteile an assoziierten Unternehmen	264	264
Finanzanlagen	450	416
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	3.388	5.371
latente Steuererstattungsansprüche	6.576	6.561
	<u>217.406</u>	<u>214.648</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	2.588	2.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	16.128	11.787
flüssige Mittel	843	654
	<u>19.558</u>	<u>14.710</u>
	<u>236.964</u>	<u>229.358</u>
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	6.529	6.646
eigene Anteile	-138	-138
den Aktionären zustehendes Kapital	67.815	67.933
Anteile anderer Gesellschafter	319	308
	<u>68.135</u>	<u>68.241</u>
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	61.971	59.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	300
sonstige Verbindlichkeiten	45.850	49.302
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.238	2.205
	<u>109.208</u>	<u>110.816</u>
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	12.090	11.750
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.840	10.374
sonstige Verbindlichkeiten	31.637	26.123
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.054	2.054
	<u>59.621</u>	<u>50.301</u>
	<u>236.964</u>	<u>229.358</u>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	QI. 2009/2010	QI. 2008/2009
Umsatzerlöse	30.110	34.566
sonstige betriebliche Erträge	468	530
Materialaufwand	-1.471	-1.103
Personalaufwand	-11.465	-11.814
Abschreibungen	-4.346	-4.391
sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.033	-14.638
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	1.263	3.149
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.385	-1.393
Finanzergebnis	-1.374	-1.373
Ergebnis vor Ertragsteuern	-110	1.775
Ertragsteuern	4	-216
Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss	-106	1.559
vom Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss zuzurechnen:		
- davon den Aktionären zurechenbarer Anteil:	-117	1.545
- davon Anteil anderer Gesellschafter:	11	14
Ergebnis je Aktie:	0,00	0,03

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	eigene Aktien	den Aktionären zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
1. Juli 2008	61.425	33.780	-21.155	-140	73.910	332	74.242
Konzernergebnis	0	0	1.545	0	1.545	14	1.559
30. September 2008	61.425	33.780	-19.610	-140	75.455	346	75.801
1. Juli 2009	61.425	33.782	-27.136	-138	67.933	308	68.241
Konzernergebnis	0	0	-117	0	-117	11	-106
30. September 2009	61.425	33.782	-27.253	-138	67.816	319	68.135

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	QI. 2009/2010	QI. 2008/2009
Periodenergebnis vor Steuern	-110	+1.776
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+4.346	+4.391
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.006	-4.775
Zinserträge	-11	-20
Zinsaufwendungen	+1.385	+1.393
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.038	-572
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+7.158	+310
erhaltene Zinsen	+11	+20
gezahlte Zinsen	-1.385	-1.091
gezahlte Ertragsteuern	-1.010	-1.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+340	+432
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-11.872	-15.254
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+8.561	+5.282
Auszahlungen für Sachanlagen	-29	-656
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-34	-24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.374	-10.652
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	+5.000	+0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-1.315	-571
Tilgung von Schulden aus Finance Lease	-65	-61
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+3.620	-632
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+586	-10.852
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-5.444	+7.912
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.858	-2.940

KONZERNANHANG FÜR DAS I. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2009 wurde in Übereinstimmung mit den am Bilanzstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Es wurden alle zum Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden IFRS beachtet. Ansonsten entsprechen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze denen, die im Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 angewandt worden sind. Zusätzlich wurde IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ angewandt; er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2009. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2009.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2009 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben. Für die Gesellschaft Orthomed GmbH wurde wegen untergeordneter Bedeutung kein Quartalsabschluss zum 30. September 2009 aufgestellt.

KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2009 beträgt unverändert € 61,425 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt € 33,78 Mio..

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Rahmen der Segmentberichterstattung nach IFRS 8 erfüllt lediglich die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA die dort genannten quantitativen Schwellenwerte. Eine ausführliche Darstellung der einzelnen Geschäftsbereiche ist dem Konzernlagebericht zu entnehmen.

Die Erlöse des Geschäftssegmentes „TV-Rechte/ TV-Vermarktung“ übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10%-Grenze mit einem einzigen Kunden. Hintergrund ist hier die Zentralvermarktung der TV-Rechte der Fußball-Bundesliga durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

in Mio. €	30.09.2009	30.09.2008
Flüssige Mittel	0,84	1,34
Inanspruchnahme Kontokorrentkredite	-5,70	-4,28
Finanzmittelfonds	-4,86	-2,94

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2009 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte durchschnittlich im I.Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 auf Konzernebene 323 Mitarbeiter.

ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Wie bereits im Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 dargestellt, gelten sowohl die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH als auch der BV. Borussia 09 e.V. Dortmund als nahe stehende Personen i.S.d. IAS 24.

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 hat es keine Veränderungen gegeben.

Dortmund, den 13. November 2009

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

Sonntag, 22.11.2009 Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund

Dienstag, 24.11.2009 Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Rheinlanddamm 207-209,

44137 Dortmund

Internet: www.borussia-aktie.de

E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung:

K-werk, Kommunikationsdesign

Uwe Landskron

www.K-werk.de

Titelfoto:

Sebastian Vollmert/Nordpol

Das Urheberrecht liegt

bei den Fotografen

Wir sind schwarzgelb